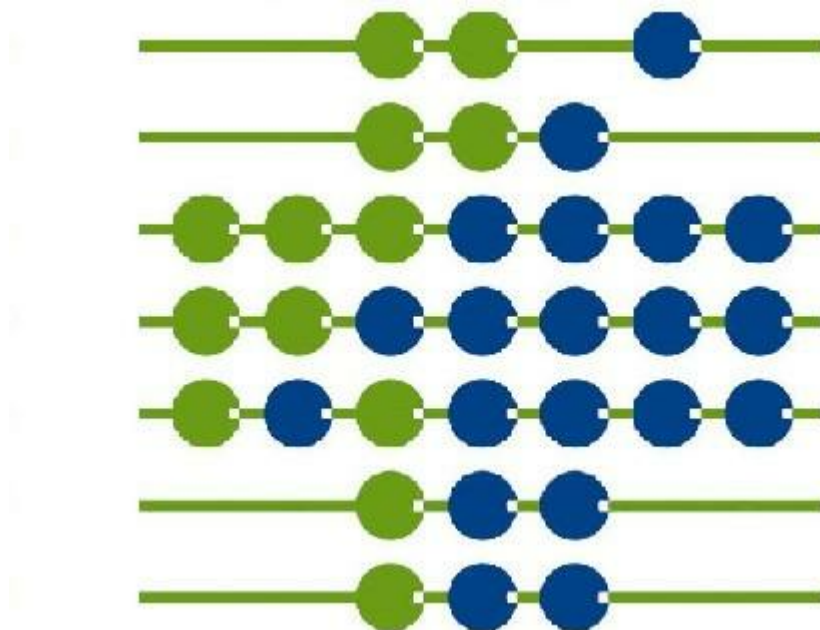


PEPP-Browser

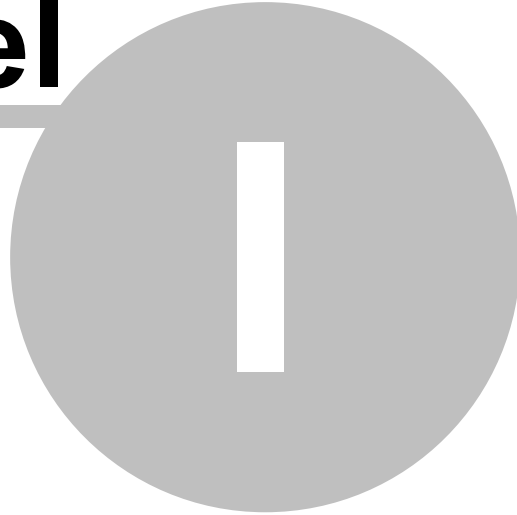


© 2013 InEK GmbH, Siegburg

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I Einleitung	6
1 Hintergrund und Bedeutung	6
2 Allgemeine Bedienung	6
Kapitel II Menü	10
1 Report	10
Kapitel III Hauptdialog	14
Index	0

Kapitel



Einleitung

1 Einleitung

Dieses Handbuch beschreibt Anwendung und Bedienung des PEPP-Browsers der Version 1.0.0. Es wird zusammen mit dem PEPP-Browser in elektronischer Form als druckbares Dokument (PDF-Datei) sowie als kontextsensitive Hilfe ausgeliefert.

Vor diesem Handbuch sollten Sie zumindest das Kapitel "Einleitung" lesen und dann je nach Bedarf und Vorkenntnissen entweder sequentiell oder direkt die gewünschten Themen.

Das PEPP-Browser wird entsprechend aktueller Anforderungen weiterentwickelt. Die Änderungen seit Version 1.0 sind im Anhang unter Release Notes gelistet, deren Lektüre sich immer dann empfiehlt, wenn Sie auf eine neuere Version umsteigen.

Anregungen, Ergänzungen, Verbesserungen etc. bitte an das InEK, Bereich EDV & Statistik.

1.1 Hintergrund und Bedeutung

1.2 Allgemeine Bedienung

Die Bedienung folgt den weitgehend allgemein bekannten Regeln für die Bedienung grafischer Oberflächen unter Windows. Die Bedienung von Menüs, Eingabefeldern, Schaltflächen wird daher in diesem Handbuch nicht erläutert; wohl aber auf produktspezifische Elemente hingewiesen.

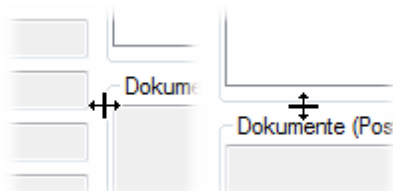
Nach dem Start präsentiert das PEPP-Browser diesen Dialog:

Abb. 1: Startbildschirm

Dieser Dialog verfügt über ein Menü sowie eine Karteidarstellung mit mehreren Reitern. Diese sind entsprechend den Prozessschritten (Annahme, Zuordnung, Bearbeiten) organisiert. Zwischen diesen Bereichen wird einfach mittels Klick auf den entsprechenden Reitern umgeschaltet. Eine detaillierte Beschreibung von Menü und den beiden Karteelementen folgt in den nächsten Abschnitten.

Um eine - auch bei kleineren Monitoren - optimale Informationsdarstellung zu erhalten, sind die Dialogen in optische Teilbereiche unterteilt. Solche Teilbereiche sind beispielsweise spaltengleiche Eingabefelder, Tabellen oder einfach große Eingabefelder. Diese Bereiche können in ihrer Größe über einen sogenannten Splitter verändert werden. Um

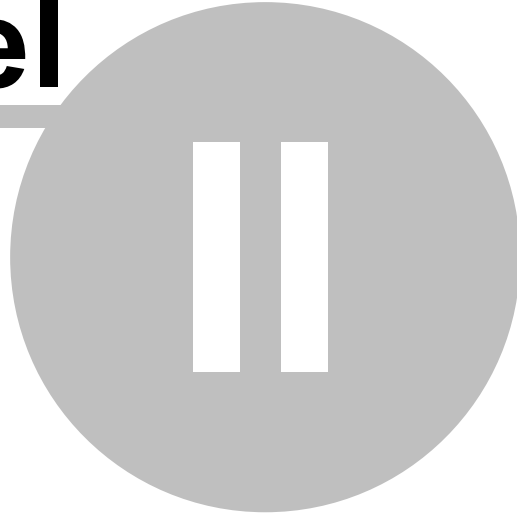
das optische Bild nicht zu stören, sind diese Splitter unsichtbar - bis Sie den Mauszeiger darüber bewegen. Der Mauszeiger verwandelt sich über einem Splitter in einen horizontalen oder vertikalen Strich, von dem in beide dazu senkrechten Richtungen ein Pfeil weist. Diese deuten die Verschieberichtung an.



2 Beispiele für Splitter

Das PEPP-Browser merkt sich die Position dieser Splitter, ebenso wie aktuelle Dialoggröße, Position etc. beim Programmende und stellt diese Angaben beim nächsten Start wieder her. Diese Daten werden je Benutzer individuell gespeichert. Sollten die Bildelemente einmal völlig wirre Größen haben, so können Sie mittels Menü *Elemente anordnen* eine Grundeinstellung abrufen.

Kapitel



Menü

2 Menü

PEPP-Browser verfügt über eine einfach geschachtelte Menüstruktur.

- Datei
 - NUB-Anfrage → Einzelne NUB-Anfrage sichten
 - Elemente arrangieren → Bildelemente ("Splitter") anordnen
 - Beenden → PEPP-Browser beenden
- Stammdaten
 - Behandlungsart → Behandlungsart editieren (nur für NubBearbeitungMaster)
 - Fachgebiet → Fachgebiet editieren (nur für NubBearbeitungMaster)
 - Fußnote → Fußnote editieren (nur für NubBearbeitungMaster)
- Statistik
 - Anzahl je Bearbeiter → Kennzahlen wie Anzahl InEK-Verfahren / NUB-Anfragen je Bearbeiter
- Report
 - Aktuelles InEK-Verfahren → Report (z.B. Druck) des aktuell angezeigten InEK-Verfahrens
 - Selektierte InEK-Verfahren → Report (z.B. Druck) aller InEK-Verfahren gemäß Filter
- ?
 - Handbuch → Handbuch im PDF-Format anzeigen

Die Hauptfunktionen des PEPP-Browsers werden direkt in den zugehörigen Registerkarten (siehe [Hauptregister](#)^[14]) dargestellt. Insofern beinhaltet das Menü lediglich seltener genutzte bzw. Hilfsfunktionalitäten.

2.1 Report

Die Report-Funktion bringt die Vorschläge zu Papier - oder in eine ähnlich gestaltete elektronische Form, z.B. Ausgabe als PDF-Dokument. Das Aussehen eines Reports können Sie dabei mittels Report-Designers frei gestalten. Die Report-Funktionen sind mithilfe einer extern entwickelten Komponente, List&Label von Combit, realisiert.



Abb. 3: Report-Dialog

Auf der linken Seite des Report-Dialogs finden Sie eine Registerdarstellung. Hier wählen Sie den auszugebenden Report. Dabei stehen Ihnen drei Register zur Verfügung:

Verfahren	Auf einem Report wird ein InEK-Verfahren dargestellt. Auch wenn Sie eine größere Anzahl von Verfahren ausgeben, so fängt jeder Vorschlag auf einer neuen Seite an.
Liste	Alle Vorschläge werden in einer Liste ausgegeben. Dies ist insbesondere für die Ausgabe einer Gesamtübersicht interessant.
Etiketten	Jeder Vorschlag wird als eine Einheit ausgegeben, jedoch können auf einer Seite mehrere solcher Einheiten ausgegeben werden. Typischerweise wird dies für Etiketten, z.B. drei Spalten zu je acht Reihen (= 24), genutzt.

Auf der rechten Seite des Dialog befinden sich diverse Schaltflächen mit der nachfolgend beschriebenen Funktionalität. Mit Ausnahme von [Neu] setzen alle Funktionen einen auf der linken Seite angewählten Report voraus.

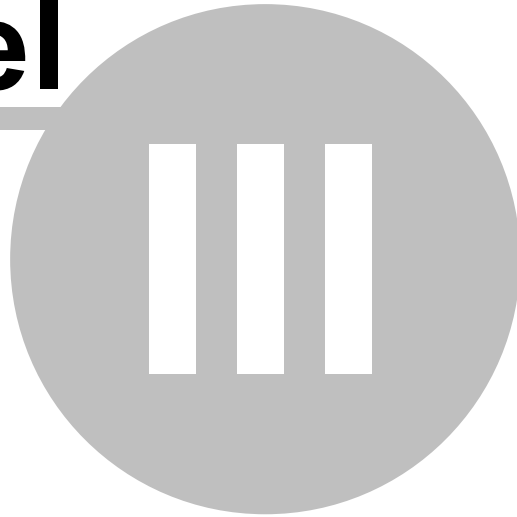
[Vorschau]	Zeigt den Report in der Vorschau. Die Vorschau ist eine Anzeige des Reports auf dem Bildschirm. Aus der Vorschau heraus ist ein Ausdruck oder ein Export, z.B. im PDF-Format, möglich.
[Drucken]	Gibt den Report direkt auf den Drucker aus.
[PDF]	Erzeugt den Report als ein zusammenhängendes PDF-Dokument. Soweit Seitenzahlen mit ausgegeben werden, wird jeder Vorschlag mit Seite 1 begonnen.
[Design]	Ruft den Designer auf. Damit können Sie in einem grafischen Editor Aussehen und Inhalt des Reports gestalten. Mittels {F1} können Sie eine Hilfe zum Designer aufrufen. Es handelt sich um die vom Hersteller des Report-Generators mitgelieferte Hilfe. Weitere Infos finden Sie auch auf den Seiten des Herstellers des Report-Generators (http://combit.net).

[Neu] Erzeugt einen neuen Eintrag im aktuellen Register. Ein neuer Report wird aber erst mittels Designer angelegt. Andernfalls verschwindet der Eintrag mit Schließen des Dialogs wieder.

Mittels Designer bearbeiten Sie die Beschreibung des einzelnen Reports. Diese Beschreibung wird in einer Datei abgelegt und für die Report-Ausgabe genutzt. Die Dateien werden unterhalb des Verzeichnisses W:\Common\Tools\NubTool\Rpt (InEK-Netz) bzw. X:\Common\Tools\NubTool\Rpt (DRG-Netz) abgelegt. Unterhalb dieses Stammverzeichnisses existieren vier Verzeichnisse, ListSingle, List, Label und Card, welche den vier Registern entsprechen.

Die Layoutdateien verfügen über die Endungen ".lbl" für Etiketten, "crd" für Karte bzw. ".lst" für die Übrigen. Der Designer erzeugt darüber hinaus weitere Dateien mit Reportname und abweichender Dateiendung (-~lst, .lsp, .lsv, ~lbl). Diese werden zur Reportausgabe nicht benötigt und können im Bedarfsfall problemlos gelöscht werden.

Kapitel



Hauptdialog

3 Hauptdialog

Das Hauptregister bietet Ihnen die wesentlichen Bearbeitungsfunktionen für die einzelnen Prozessschritte:

- Übernahme der NUB-Anfragen aus dem Datenportal
- Zuordnung der Anfragen zu bestehenden oder neuen InEK-Verfahren
- Bearbeitung der InEK-Verfahren

Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Abb. 4: Hauptdialog

Die Abbildung zeigt die genannten Register. Welche davon bei Ihnen angezeigt werden, hängt von Ihrer Berechtigung ab. Das Register *NUB Anfrage* ist nur sichtbar, falls Sie entweder der Gruppe *NubAnnahme* oder *NubAnnahmeMaster* angehören. Die Register *InEK-Verfahren zuordnen* und *InEK-Verfahren bearbeiten* sind Mitgliedern der Gruppen *NubBearbeitung* und *NubBearbeitungMaster* vorbehalten.